

EINLADUNG

Beim Schleswig-Holstein Musikfestival 2026 gestaltet das Festivalorchester unter Leitung von Andrew Manze, einem Experten für historische Aufführungspraxis, ein Konzert mit großer Sinfonik aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Beethovens *Eroica* und Berlioz' unkonventionelle Sinfonie mit Solobratsche Harold in Italien (Solistin: Tabea Zimmermann) sind zwei Paradebeispiele für diese vielschichtige Epoche der europäischen Musikgeschichte. Das begleitende Seminar beschäftigt sich mit den beiden Werken im Kontext jener heroischen musikalischen Umbruchszeit.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing Dr. Benjamin Schweitzer
Akademiedirektor Seminarleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt **inklusive Konzertkarte** je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer: 349,00 Euro
im Doppelzimmer: 337,00 Euro
ohne Übernachtung/Frühstück: 269,00 Euro

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Europäische Akademie Schleswig-Holstein in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderung vorbehalten.

ANREISE



Unser Programm online



Titelillustration: Giuseppe Collignon, Prometheus (1814);
William Turner: Childe Harold's Pilgrimage (1832).

Quelle: Wikimedia Commons (Bildausschnitt)

Fotos innen: Andrew Manze © Benjamin Ealovega,
Tabea Zimmermann. © Marco Borggreve.
(Bildausschnitt)

Helden und Anti-Helden Beethovens *Eroica* und Berlioz' *Harold* in Italien




Schleswig-Holstein Musik Festival

Seminar mit Konzertbesuch
17. bis 19. Juli 2026

Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Europäische Akademie
Schleswig-Holstein · Sankelmark 

PROGRAMM

Freitag, 17. Juli 2026

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung und Vorstellung**

Dr. Benjamin Schweitzer, Berlin

Dr. Detlef Bielefeld, Kiel

anschl. **Beethoven, Berlioz und die musikalische Zeitenwende des frühen 19. Jahrhunderts**

Einführung in den (musik-)historischen Kontext des Konzertprogramms

Dr. Benjamin Schweitzer

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 18. Juli 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Hector Berlioz, *Harold in Italien***

Der unangepasste Hochromantiker Hector Berlioz gilt als Visionär, Genie, Revolutionär, gelegentlich auch als Irrer. Mit seinem Violakonzert im Gewand einer „Künstler-Sinfonie“ als Grenzgang zwischen Autobiographie und Kunst imaginiert er Traum, Rausch und Ekstase. Harold (= Berlioz) erscheint hier als gebrochener, isolierter, melancholischer „Byronic Hero“.

Dr. Detlef Bielefeld

10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen

11.00 **Ludwig van Beethoven, *Sinfonie Nr. 3***

Beethovens *Eroica* gilt als einer der Höhepunkte seiner mittleren, „klassischen“ Stilphase, doch ist sie alles andere als klassisch ebenmäßig. Die Einführung zeichnet die Komplexität dieses prometheischen Werkes nach.

Dr. Benjamin Schweitzer

12.30 Mittagessen

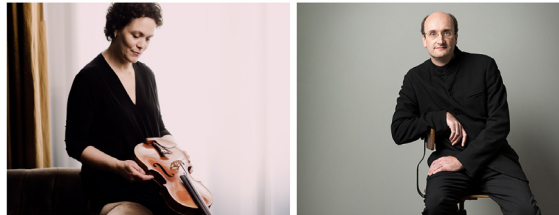
14.00 ***Eroica* versus *Harold*: Zu Interpretation und Aufführungspraxis**

Zwei nahezu gegensätzliche zu Musik gewordene Helden-Typen mit jeweils sehr speziellen Anforderungen in Sachen Orchesterbesetzung, Spieltechnik und Klanglichkeit – dazu die recht merkwürdige „idée-fixe-Rolle“ der Solo-Viola: ein Konzertprogramm der außergewöhnlichen Herausforderungen!

Dr. Detlef Bielefeld

15.30 Imbiss

17.30 Busfahrt nach Rendsburg



19.30 **Konzertbesuch in der Christkirche Rendsburg**

Hector Berlioz (1803-1869)

Harold en Italie. Symphonie en quatre parties op. 16

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 *Eroica*

Tabea Zimmermann, Viola

Schleswig-Holstein Festival Orchestra

Andrew Manze, Dirigent

anschl. Rückfahrt nach Sankelmark

Sonntag, 19. Juli 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Nachklänge zum erlebten Konzert**

Völlig unterschiedliche Klangwelten von luzider Wiener Klassik bis diffiziler fran-

zösischer Hochromantik als stilistischer „Lackmus-Test“ für die Spitzentalente aus aller Welt im Festivalorchester: Musikkritische Meinungsbildung mit Hörbeispielen

Dr. Detlef Bielefeld

10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen

11.00 **Die *Eroica*. Rezeption und Nachwirkung**

Für das zeitgenössische Publikum war die Sinfonie eine Herausforderung, und sie wurde prägend für das Bild des „heroischen“ Beethoven. Wie viel davon ist Konstruktion und Legende, und wie reagierten nachfolgende Generationen auf diesen kompositionsgeschichtlichen Quantensprung?

Dr. Benjamin Schweitzer

12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

REFERENTEN

Dr. Benjamin Schweitzer (Seminarleitung) studierte Komposition, Musiktheorie und Dirigieren in Lübeck, Dresden und Helsinki. Er ist als freischaffender Komponist, Dramaturg, Dozent und wissenschaftlicher Autor tätig. Seine zweite berufliche Leidenschaft gilt der finnischen Kultur und Sprache. Er übersetzt aus dem Finnischen, studierte Fennistik und Skandinavistik in Greifswald und Tartu und wurde mit einer Arbeit über die finnische Musikfachsprache promoviert.

Dr. Detlef Bielefeld studierte Jura, Musikwissenschaft und Geschichte in Köln und Genf. Nach Beendigung seines Berufslebens widmet er sich weiterhin seinen Bildungsprojekten „Kultur in Gespräch“ und „Brennpunkte der Kulturgeschichte“ mit Vortragsreihen, Seminaren und Programmheftbeiträgen und ist als freiberuflicher Musikrezensent für Tageszeitungen und verschiedene Fachzeitschriften tätig.